

Tätigkeitsbericht 2007 der Bundesärztekammer

Bundesärztekammer

Deutscher Ärztetag



Tätigkeitsbericht 2007

dem 111. Deutschen Ärztetag 2008 in Ulm
vorgelegt von Vorstand und Geschäftsführung

Mit den in diesem Werk verwandten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Impressum

© Bundesärztekammer 2008

Herausgeber:

Bundesärztekammer, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Satz:

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln

Druck und Bindung:

Warlich-Druck, Meckenheim

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Gesundheits- und Sozialpolitik im Dialog	15
1.1 Grundsatzpositionen	17
1.1.1 Programmatische Aussagen der deutschen Ärzteschaft zur gesundheitspolitischen Entwicklung	17
1.1.2 Kriterien der deutschen Ärzteschaft zur Finanzierung einer patientengerechten Gesundheitsversorgung	20
1.1.3 Gesundheitspolitische Standpunkte des Vorstandes der Bundesärztekammer	32
1.1.4 Beschlüsse des 110. Deutschen Ärztetages 2007 in Münster	35
1.2 Europäische Union	40
1.2.1 Vertretung der deutschen Ärzteschaft am Sitz der Europäischen Union	40
1.2.2 Europäische Gesundheitspolitik	41
1.2.3 Begleitung von europäischen Gesetzesvorhaben und politischen Initiativen mit gesundheits- und sozialpolitischem Bezug	43
1.2.4 Ständige Konferenz „Europäische Angelegenheiten“	48
1.2.5 Ständiger Ausschuss der Europäischen Ärzte (CPME)	49
1.2.6 Zusammenarbeit in der Europäischen Union	51
1.3 Internationale Angelegenheiten	52
1.3.1 Ausschuss „Internationale Angelegenheiten“ (AiA)	52
1.3.2 Symposium der Mittel- und Osteuropäischen Ärztekammern (ZEVA)	52
1.3.3 Weltärztebund (World Medical Association)	53
1.3.4 European Forum of Medical Associations and WHO (EFMA/WHO) .	55
1.3.5 Internationale Zusammenarbeit	56
1.4 Beauftragter für Menschenrechte	57
1.4.1 Mitwirkung von Ärzten bei der Rückführung von Ausländern	57
1.4.2 Verbesserung der medizinischen Situation von Ausländern ohne Aufenthaltsstatus	58
1.4.3 Treffen der Menschenrechtsbeauftragten der Landesärzte- kammern	59
 2. Qualifikation von Ärztinnen und Ärzten	 61
2.1 Ärztliche Ausbildung	61
2.1.1 Approbationsordnung für Ärzte	61
2.1.2 Einführung von Studiengebühren/Persönliche Auswahlverfahren ..	62
2.1.3 Hochschulranking	62
2.1.4 Bachelor/Master in der Medizin	63
2.1.5 Zukunft von Forschung und Lehre an privaten Universitätskliniken	63

2.2	Ärztliche Weiterbildung	64
2.2.1	Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin	64
2.2.2	Weiterbildung zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt)	65
2.2.3	Gebietsgrenzen	66
2.2.4	Überarbeitung der (Muster-)Weiterbildungsordnung 2003	66
2.2.5	Auswirkungen der europäischen Richtlinie 2005/36/EG auf weiterbildungsrechtliche Regelungen in Deutschland	67
2.2.6	(Muster-)Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung	67
2.2.7	(Muster-)Kursbücher	67
2.2.8	(Muster-)Logbücher	68
2.2.9	Evaluation der Weiterbildung	68
2.2.10	Finanzierung der Weiterbildung und sonstige Rahmen- bedingungen	69
2.2.11	Impfen	70
2.3	Ärztliche Fortbildung	70
2.3.1	Arbeit des Deutschen Senats für ärztliche Fortbildung	71
2.3.2	Initiative E-Learning der Bundesärztekammer	72
2.3.3	Multiplikatorenfortbildung	74
2.3.4	Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen	75
2.3.5	Ständige Arbeitsgruppe „Weiter- und Fortbildung“ der deutschsprachigen Ärzteorganisationen	76
2.3.6	Koordination der Kursweiterbildung „Allgemeinmedizin“ der Landesärztekammern	76
2.3.7	Die strukturierte curriculäre Fortbildung der Bundesärztekammer .	76
2.3.8	Qualifikation Tabakentwöhnung	77
2.3.9	Texte und Materialien der Bundesärztekammer zur Fort- und Weiterbildung	77
2.4	Europäische und internationale Aspekte der Qualifikation von Ärztinnen und Ärzten	78
2.4.1	EU-Berufsanerkennung	78
2.4.2	Health Care Professionals Crossing Borders	78
2.4.3	Anerkennung der Weiterbildung in Europa	79
2.4.4	Internal Market Information System (IMI)	81
3.	Ärztliche Versorgung	83
3.1	Die ärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland	83
3.1.1	Berufstätige Ärzte	87
3.1.2	Im Krankenhaus tätige Ärzte	87
3.1.3	Ambulant tätige Ärzte	88
3.1.4	In Behörden/Körperschaften und in sonstigen Bereichen tätige Ärzte	88
3.1.5	Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit	88
3.1.6	Anzahl der erteilten Anerkennungen	89
3.1.7	Ausländische Ärztinnen und Ärzte	94
3.1.8	Abwanderung deutscher Ärzte ins Ausland	94

3.2	Sektorübergreifende Versorgung	95
3.3	Ambulante Versorgung	101
3.3.1	Deutsche Akademie für Allgemeinmedizin	101
3.3.2	Statistische Entwicklung in der Allgemeinmedizin	108
3.3.3	Deutsche Akademie der Gebietsärzte	112
3.4	Stationäre Versorgung	118
3.4.1	Positionierung zu krankenhausrelevanten Regelungen des GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes (GKV-WSG)	121
3.4.2	Arbeitsgruppe des Vorstands der Bundesärztekammer zur Privatisierung im Bereich der stationären Versorgung	124
3.4.3	Neugestaltung des ordnungspolitischen Rahmens der Krankenhausversorgung ab 2009	126
3.4.4	Ständige DRG-Fachkommission der Bundesärztekammer und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	128
3.4.5	Weiterentwicklung des G-DRG-Fallpauschalensystems	130
3.4.6	Kooperation mit den Schweizerischen Ärztinnen und Ärzten (FMH) in Fragen der Krankenhausfinanzierung und -planung sowie der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Ärzte	138
3.4.7	Erfahrungsaustausch der Landesärztekammern bei der Krankenhausplanung	138
3.4.8	Krankenhaushygiene	139
3.4.9	Ausblick und Perspektive der stationären Versorgung 2008	141
3.5	Rehabilitation und poststationäre Versorgung	141
3.5.1	Gesundheitsreform 2007 und ihre Auswirkungen auf die medizinische Rehabilitation	142
3.5.2	Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)	143
3.5.3	REHACare International 2007	146
3.6	Betriebsärztliche Versorgung	147
3.6.1	Betriebliche Fort- und Weiterbildung	147
3.6.2	Betriebsärztliche Qualitätssicherung	148
3.6.3	Betriebsärztliche Berufsausübung	149
3.7	Öffentlicher Gesundheitsdienst	154
3.7.1	Qualitätssicherung im amtsärztlichen Gutachtenwesen	155
3.7.2	TVöD für Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes ..	155
3.7.3	Weiterbildung für das Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“	156
3.8	Infektionsschutz – Nationale Pandemieplanung	156
3.8.1	Einbeziehung der Ärzteschaft in die nationale Influenza- Pandemieplanung von Bund und Ländern	157
3.8.2	Influenza-Kommission für den Pandemiefall beim Robert Koch-Institut	159
3.8.3	LÜKEX 07 – Länderübergreifende Krisenmanagementübung Exercises	160
3.8.4	Empfehlungen zum Einsatz antiviraler Arzneimittel für die Postexpositions- und Langzeitprophylaxe während einer Influenza-Pandemie	161

3.8.5	Influenza-Pandemiebeauftragte der Landesärztekammern	162
3.8.6	Risikomanagement in Arztpraxen	163
3.8.7	Vorbereitung von Krankenhäusern auf eine eventuelle Influenza-Pandemie	164
3.8.8	Forderungen der Ärzteschaft – Ausblick	164
3.9	Notfall- und Katastrophenmedizin	165
3.9.1	Reanimationsempfehlungen	166
3.9.2	Rettungsassistentenausbildung	166
3.9.3	Notrufnummer	167
3.9.4	Notfallversorgung/Notarztmangel	168
3.9.5	Bevölkerungsschutz	168
3.9.6	Forschung im Zivilschutz	169
4.	Ärztliche Berufsausübung	171
4.1	Medizinethik – Grundsatz- und Verfahrensfragen	171
4.1.1	Ausschuss für ethische und medizinisch-juristische Grundsatzfragen	171
4.1.2	Zentrale Kommission zur Wahrung ethischer Grundsätze in der Medizin und ihren Grenzgebieten (Zentrale Ethikkommission) bei der Bundesärztekammer	171
4.1.3	Ständige Konferenz der Geschäftsführungen und der Vorsitzenden der Ethikkommissionen der Landesärztekammern ...	173
4.1.4	Pränataldiagnostik und späte Schwangerschaftsabbrüche	174
4.1.5	Deklaration von Helsinki	176
4.1.6	Weitere Themen	177
4.2	Ärztliche Berufsordnung	178
4.2.1	Berufsordnungsgremien	178
4.2.2	AG „Kammermitgliedschaft“	179
4.3	Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen	180
4.4	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	187
4.4.1	Arbeitsschwerpunkte berufsimmanenter Qualitätssicherung	190
4.4.2	Qualitätssicherung nach SGB V	206
4.4.3	Qualitätssicherung nach spezialgesetzlichen Regelungen	221
4.4.4	Curricula zur Qualitätssicherung	226
4.4.5	Qualitätssicherung mit und in anderen Organisationen	231
4.5	Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin	243
4.5.1	Zielstellungen und Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2007	243
4.5.2	Gremien, Mitarbeiter und Mitgliedschaften	243
4.5.3	Projekte des ÄZQ in 2007	245
4.5.4	Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL)	245
4.5.5	Allgemeine Leitlinien-Projekte	255
4.5.6	Patienteninformation	259
4.5.7	Qualität in der Medizin/Patientensicherheit	264
4.5.8	Außendarstellung des ÄZQ	267

5.	Wissenschaft und Forschung	271
5.1	Transplantationsmedizin	271
5.1.1	Ständige Kommission Organtransplantation	271
5.1.2	Prüfungskommission gemäß § 12 Abs. 4 S. 2 Nr. 4 TPG	274
5.1.3	Überwachungskommission gemäß den Verträgen nach § 11 und 12 TPG	275
5.1.4	Gewebemedizin	276
5.2	Hämotherapie	279
5.2.1	Richtlinien zur Hämotherapie	279
5.2.2	Leitlinien zur Hämotherapie	281
5.2.3	Hämatopoetische Stammzellen	282
5.3	Fortpflanzungsmedizin	283
5.4	Gendiagnostik und Genterapie	283
5.4.1	Gendiagnostikgesetz	283
5.4.2	Kommission Somatische Genterapie	284
5.5	Psychotherapie	285
5.5.1	Wissenschaftlicher Beirat Psychotherapie	285
5.5.2	Änderung der Psychotherapierichtlinien	287
5.5.3	Kooperation zwischen Bundesärztekammer und Ständiger Konferenz ärztlicher psychotherapeutischer Verbände	288
5.6	Versorgungsforschung	288
5.7	Weitere Themen	294
5.7.1	Wissenschaftlicher Beirat	294
5.7.2	Wissenschaftliche Anerkennung der Osteopathie	295
5.7.3	Arbeitskreis Placebo	296
6.	Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft	297
6.1	Allgemeine Aufgaben	297
6.2	Arzneiverordnung in der Praxis (AVP)	298
6.3	Leitlinienarbeit der AkdÄ	298
6.3.1	Therapieempfehlungen	298
6.3.2	Buch: Evidenzbasierte Therapieleitlinien	299
6.3.3	Pocket-TE	299
6.3.4	Patienteninformationen	299
6.3.5	Therapie-Symposien	300
6.4	Buch: Arzneiverordnungen	300
6.5	Wirkstoff aktuell	301
6.6	Pharmakovigilanz	302
6.6.1	Meldungen zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW)	302
6.6.2	Ausschuss „Unerwünschte Arzneimittelwirkungen“	303
6.6.3	ÄrztEAusschuss Arzneimittelsicherheit (ÄAAS)	304
6.6.4	Risikobekanntgaben im Deutschen Ärzteblatt	304
6.6.5	Routinesitzung	305
6.7	Nationale Versorgungsleitlinien der Bundesärztekammer	305
6.8	Internet und Newsletter	306

6.9	Beratung	306
6.9.1	Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer	306
6.9.2	Beratung von Kassenärztlicher Bundesvereinigung und Kassenärztlichen Vereinigungen	309
7.	Gesundheitsförderung, Prävention und Umweltmedizin ..	311
7.1	Prävention	311
7.1.1	Kindergesundheit als Schwerpunktthema des 110. Deutschen Ärztetages	311
7.1.2	Positionspapier der Ärzteschaft zur Prävention	312
7.1.3	Gesetzliche Änderungen zur Prävention	313
7.1.4	Symposium der Bundesärztekammer zur Prävention durch Ärzte ..	314
7.1.5	Fusion des Deutschen Forums Prävention und Gesundheits- förderung und der Bundesvereinigung für Gesundheit zur Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. ...	314
7.1.6	Neuaufgabe des Curriculums Gesundheitsförderung der Bundesärztekammer	315
7.1.7	Bürgerbeteiligung im Gesundheitswesen am Beispiel des Patientenforums	315
7.2	Sucht und Drogen	317
7.2.1	Substitution Opiatabhängiger	317
7.2.2	Leitfaden „Medikamente – schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit“ der Bundesärztekammer	319
7.2.3	Tabakkontrolle und Raucherentwöhnung	319
7.2.4	Früherkennung und Kurzintervention bei Alkoholabhängigkeit ...	321
7.2.5	Hilfen für suchtkranke Ärzte	321
7.2.6	Einsatz von Cannabisprodukten als Medikament	321
7.3	Gesundheit und Umwelt	322
8.	Telematik	323
8.1	Telematik im Gesundheitswesen	323
8.2	Positionen der deutschen Ärzteschaft zur Telematik	324
8.2.1	Positionspapier zum Einsatz von Telematik im Gesundheitswesen .	324
8.2.2	Datenschutz und Datensicherheit beim Einsatz von IT in der Arztpraxis	325
8.2.3	Telematik auf europäischer Ebene	325
8.3	Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)	327
8.3.1	Wahrnehmung der Aufgaben als Gesellschafter der gematik	327
8.3.2	Mitarbeit der Bundesärztekammer bei der Erstellung von Fachkonzepten	328
8.3.3	Tests und Rollout der elektronischen Gesundheitskarte	330
8.4	Elektronischer Arztausweis – Health Professional Card (HPC)	332
8.4.1	Weiterentwicklung der HPC/SMC-Spezifikation	333
8.4.2	Ausgabe von eArztausweisen für Entwicklungs- und Testzwecke ...	334

8.4.3	Ausgabe von eArztausweisen auf qualifiziertem Niveau	335
8.4.4	Unterstützung der Ärztekammern bei der Vorbereitung der Ausgabe von eArztausweisen	337
8.4.5	Integration des eArztausweises in Praxisanwendungen	339
8.4.6	Langfristige Speicherung von medizinischen Daten	340
9.	Ärztliche Honorierung	341
9.1	GOÄ-Reformkonzept der Bundesärztekammer	341
9.2	Projektauftrag GOÄ – 8 Teilprojekte	342
9.2.1	Aktualisierung des Gebührenverzeichnisses/Neustrukturierung im Gebührenverzeichnis (Teilprojekte 1 und 2)	342
9.2.2	Neustrukturierung im Gebührenverzeichnis/OPS-Basierung (Teilprojekte 2 und 3)	343
9.2.3	Bewertung der GOÄ-Leistungen (Teilprojekt 4)	345
9.2.4	Harmonisierung GOÄ-Privatliquidation und DRGs (Teilprojekt 5) ..	347
9.2.5	Qualitätsförderung der Privatmedizin (Teilprojekt 6)	347
9.2.6	Systempflege/Innovationen (Teilprojekt 7)	348
9.2.7	Finanzielle Auswirkungen (Teilprojekt 8)	349
9.3	Honorarpolitische Flankierung des GOÄ-Konzeptes der Bundesärztekammer	350
9.4	Gespräch im Bundesministerium für Gesundheit	351
9.5	Novellierung der Amtlichen Gebührenordnung für Zahnärzte	352
9.6	GKV-WSG und Privatliquidation/Standard-/Basistarif	355
9.7	Zusammenarbeit mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung	357
9.8	Neuregelung des Versicherungsvertragsrechtes (VVR)	358
9.9	Honorarvereinbarungen der Bundesärztekammer	359
9.9.1	Vereinbarung über die ärztliche Versorgung von Polizeivollzugs- beamtinnen/-beamten im Bundesgrenzschutz durch zivile Ärzte außerhalb des Sicherstellungsauftrages	359
9.9.2	Honorarvereinbarung mit der Deutschen Rentenversicherung	360
9.9.3	Honorarvereinbarung mit der Bundesagentur für Arbeit	360
9.9.4	Vergütungsregelungen Ost	361
9.10	GOÄ-Anwendungsfragen	361
9.11	GOÄ-Datenbanken	363
9.11.1	Urteilsdatenbank	363
9.11.2	GOÄ-Fachinformationsdatenbank	365
9.11.3	GOÄ-Service	365

10.	Fachberufe im Gesundheitswesen	367
10.1	Entwicklungen in der beruflichen Bildung	369
10.1.1	Nationaler Ausbildungspakt/Modernisierung des Berufsbildungssystems	369
10.1.2	Europäischer Qualifikationsrahmen/Europäisches Leistungspunktesystem	371
10.2	Medizinische Fachangestellte	372
10.2.1	Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation	372
10.2.2	Ausbildungsverordnung und ihre Umsetzung	375
10.2.3	Neue Fortbildungscurricula für die ambulante Versorgung	379
10.2.4	Neugestaltung der Arztfachhelferin	381
10.2.5	LearnART – E-Learning-Projekt für Arzthelferinnen	381
10.2.6	Modellversuch „Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen“	383
10.2.7	Fachliche Eignung von Ärzten zur Ausbildung	384
10.2.8	Neukonzeption der Berufsbildungsstatistik	385
10.3	Weitere Fachberufe im Gesundheitswesen	386
10.3.1	Konferenz der Fachberufe im Gesundheitswesen bei der Bundesärztekammer	386
10.3.2	Stärkere Einbeziehung nichtärztlicher Heilberufe in die medizinische Versorgung	387
10.3.3	Kooperation mit den Pflegeberufen	390
10.3.4	Weiterentwicklung der Pflegeversicherung	392
10.4	Tarifangelegenheiten des Praxispersonals	396
10.5	Altersversorgung/Pensionskasse der Gesundheitsberufe (GesundheitsRente)	399
11.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	403
11.1	Die Pressestelle der deutschen Ärzteschaft	403
11.2	Außendarstellung/Informationsdienste	418
11.3	Das Internetangebot der Bundesärztekammer	424
12.	Bundesärztekammer innerhalb der Arbeitsgemeinschaft	427
12.1	Zusammenarbeit mit den Ärztekammern	427
12.1.1	Ständige Konferenz der Vertreter der Geschäftsführungen der Landesärztekammern	427
12.1.2	Arbeitsgruppe „Kaufmännische Geschäftsführer“	428
12.1.3	Finanzkommission und Arbeitsgruppe „Mittelfristige Finanzplanung“	428
12.2	Ärztliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung	429
12.2.1	Ständige Konferenz „Ärztliche Versorgungswerke“	430
12.2.2	Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen	432
12.3	Entwicklung der Geschäftsstelle	435
12.4	Neugestaltung des Tätigkeitsberichts	436

13. Dokumentation	439
13.1 Dokumentation zum Berichtsteil	439
Zu Kapitel 3	
• Die ärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Tabellen)	439
• Adressverzeichnis der Ansprechpartner bzw. Ombudspersonen in den (Landes-)Ärzttekammern gegen „Ausbeutung der Arbeitskraft und Überlastung von Ärztinnen und Ärzten“	467
• Zunehmende Privatisierung von Krankenhäusern in Deutschland ...	470
• Stellungnahme der Bundesärztekammer vom 24.08.2007 zum Diskussionsentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit „Eckpunkte für den ordnungspolitischen Rahmen der Kranken- hausfinanzierung ab dem Jahr 2009“	481
• Gemeinsame Erklärung der Ständigen DRG-Fachkommission von Bundesärztekammer und AWMF zur Weiterentwicklung und Zukunft des G-DRG-Fallpauschalensystems – Januar 2007	486
• Ärzte mit arbeitsmedizinischer Fachkunde	489
Zu Kapitel 4	
Veröffentlichungen, Vorträge und Präsentationen des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ)	490
Zu Kapitel 5	
• Richtlinien und Empfehlungen des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer	501
• Richtlinien, Empfehlungen und Positionen der Ständigen Kommission Organtransplantation	507
• Gewebemedizin	514
• Bekanntmachungen des Wissenschaftlichen Beirates Psychotherapie nach § 11 PsychThG	515
• Bekanntmachungen der Zentralen Kommission zur Wahrung ethischer Grundsätze in der Medizin und ihren Grenzgebieten (Zentrale Ethikkommission) bei der Bundesärztekammer	518
13.2 Durchführung der Beschlüsse des Deutschen Ärztetages	520
13.3 Auszeichnungen der Bundesärztekammer	532
13.4 Organisation der Bundesärztekammer	533
13.4.1 Deutscher Ärztetag	533
13.4.2 Organe, Ausschüsse, Ständige Konferenzen und sonstige Einrichtungen	536
13.4.3 Organisationsstruktur der Geschäftsstelle – Geschäftsführung	605
Adressen der Ärztekammern	608
Stichwortregister	609
Abkürzungsverzeichnis	626